

# **BVDK-Bundesausschusssitzung** **am 10. 12. 2005 in Dresden**

## **TOP 01: Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit.**

Herr B. Rimarzig begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder sowie die Landesvertreter und eröffnet die Bundesausschusssitzung um 10:10 Uhr.

## **Bitte hier noch den anwesenden Personenkreis nachtragen:**

<u>Nr.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion / Aufgabe</u>	<u>Landesverband</u>	<u>Stimmen</u>
01.	Rimarzig	Bernd	BVDK-Präsident		
02:	Mielich	Ulrich	Vizepräsident/Finanzen u. Verwaltung		
03:	Schlieter	Jens	Vizepräsident/Sport		
04:	Albrings	Detlev	Ehrenpräsident		
05:	Küster	Rudolf	Jugendreferent		
06:	Lietzau	Joachim	Referent Bankdrücken		
07:	Speth	Anton	Dopingbeauftragter i.V. LV Berlin		
08:	Speth	Eva	Referentin Senioren Bankdrücken		
09:	Hampel	Rolf	Seniorenbeauftragter KDK / komm.		
10:	Hamann	Frank	Rechtsausschuss I		
11:	Thimm	Anita	Seniorensprecherin		
12:	Gall	Eva-Maria	Referentin Frauensport / komm.		
13:	Torff	Thomas	Bundestrainer Männer		
14:	Friedrich	Veiko	Bundestrainer Frauen	i.V. Brandenburg	
15:	Loye	Steffen	i.V. A.Speth		
16:	Kail	Marina	Kassenprüferin		
17:	Voscul	Karl-Heinz	Bundesligenleiter		
18:	Bauer	Franz	Landesreferent	Bayern	
19:	Ehrlicher	Esther	Landesreferentin	Thüringen	
20:	Koehl	Lothar	Landesreferent	Sachsen	
21:	Klawitter	Kerstin	Landesreferentin	Mecklenburg-Vorpommern	
22:	Schäfer	Sven	Landesreferent	Sachsen-Anhalt	
23:	Schmid	Jörg	i.V. Landesreferent	Baden-Württemberg	
24:	Georg	Manfred	i.V. Landesreferent	Hessen	

## **TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung.**

Herr Rimarzig verliest die Tagesordnung. Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5 vor Tagesordnungspunkt 4 zu stellen. Die leicht angepasste Tagesordnung wird **einstimmig, ohne Enthaltungen** angenommen. Herr Rimarzig teilt mit, dass unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr Hans-Jürgen Gnitka, eine schwere Herzoperation hinter sich hat – und auch Herr Lutz Schlieter, LR Brandenburg und Herr Joachim Lehmann, LR Berlin hatten schwere Operationen hinter sich. Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass vor wenigen Monaten (15. September 2005) unser Verbandmitglied und Landeskampfrichterobmann des LV Bayern, Herr Norbert Kick nach einer langen und schweren Krankheit verstarb. Es folgt eine Gedenkminute für Herrn Kick.

### **TOP 03: Bericht des Präsidenten.**

Herr Rimarzig geht noch einmal kurz auf einige Schwerpunkte seines Berichtes ein. Zuerst erläutert er den Vorstandmitgliedern und den Landesvertretern noch einmal ausführlich wichtige Gegebenheiten zu dem Umzug unserer BVDK-Geschäftsstelle von Leimen nach Dresden. Hier wurde u. a. ein finanzieller Rückstand von ca. 14000.- € aufgedeckt. Wieso dieser Rückstand sich erst so spät bemerkbar machte, hatte verschiedene Ursachen. Es gab einen großen Rückstand von nicht bezahlten „Kraftdreikämpfer“-Rechnungen, offene Zahlungen an Gebühren, sowie weiter fehlende Zahlungseingänge an den BVDK. Durch die Krankheit von Herrn Geißler im letzten Jahr konnten diese Probleme nicht im vollen Umfang überwacht werden. Wie auch immer, wurde dieser Rückstand letztendlich mit unseren Einnahmen und sparsamen Ausgaben im Sportjahr 2005 fast vollständig ausgeglichen.

Weiterhin teilt Herr Rimarzig noch einmal mit, dass Herr Geißler bereits zum ersten Quartal 2005 sein Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Hier konnte der BVDK in der Person von Herrn Ulrich Mielich einen wirklich fähigen Nachfolger für dieses recht arbeitsintensive Amt gewinnen. Herr Mielich stellt sich kurz vor. Herr Mielich teilt mit, dass die notwendigen Aufgaben und Arbeiten für diese Sache tatsächlich sehr zeitintensiv sind. Erschwerend wirkte sich hierbei auch die leider nicht ordnungsgemäße Amtsübergabe zwischen Herrn Geissler und Herrn Mielich aus. Weiterhin teilt Herr Mielich mit, dass wir uns wirklich glücklich schätzen können, wenn der BVDK auch in der Zukunft seine Geschäftsaufgaben in eigener Regie führen kann.

Herr Rimarzig gibt weitere Erläuterungen und Ergänzungen zu seinem Bericht. Herr Rimarzig teilt weiterhin mit, dass unsere Frauenreferentin, Frau Gaby Fuchs, zwischenzeitlich ihr Amt zur Verfügung stellte, da sie aus Deutschland ausgewandert sei. Weiterhin stellte auch die Aktivensprecherin der Frauen, Anke Wendt, ihr Amt zur Verfügung. Auch unser Seniorenbeauftragter, Herr Rainer Herrmann musste vor einigen Monaten sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellen. Als Nachfolger schlug Herr Herrmann Herrn Rolf Hampel als seinen kommissarischen Vertreter vor. Frau Eva-Maria Gall wird die Aufgaben von Frau Gaby Fuchs kommissarisch übernehmen.

Herr Rudolf Küster erklärt sich bereit, in den kommenden Monaten Herrn Hans-Jürgen Gnitka bis zu seiner vollständigen Genesung kommissarisch zu vertreten. Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass unser Kadertrainer der Männer, Herr Thomas Torff sein Amt aus beruflichen Gründen abgeben musste. Herr Torff erklärte sich aber bereit, den Aufgabenbereich des Kadertrainers der Frauen kommissarisch zu übernehmen.

Herr Rimarzig erläutert den erfolgreichen Verlauf der World-Games und lobt hierbei besonders den Arbeitseinsatz von Herrn Runniger. Wegen dieser Großveranstaltung beschickte der BVDK auch aus finanzieller Sicht nicht die WM der Frauen in Finnland.

Herr Rimarzig erläutert die aktuelle Lage zu unserer Verbandszeitschrift, „DER KRAFTDREIKÄMPFER“. Hierzu teilt er mit, dass Andrea Gschwendtner aus beruflichen Gründen die Redaktion für diese Zeitschrift nicht mehr weiterführen könne. Hier erklärte sich Andreas Hadel bereit, die Redaktion weiterzuführen. Herr Hadel habe journalistisch freie Hand, solle aber die Konkurrenzverbände ( WPC usw. ) außen vor lassen.

Weiterhin bemerkten mehrere Sportfreunde, dass die geschaltete Werbung auf der Rückseite des „Kraftdreikämpfer“'s und der hierbei aufgeführten WPC-Titel nicht zum BVDK passe.

Hier soll nach Ablauf des Vertrages mit dem Werber unter diesen Gegebenheiten kein Vertrag mehr zugestanden werden. Herr Rimarzig bedankt sich bei allen anwesenden Sportsfreunden für ihre erbrachten Leistungen und stellt seinen Bericht für diverse Wortmeldungen frei.

Herr Anton Speth meldet sich zu Wort und teilt mit, dass die Vorstandsmitglieder verstärkt in eigener Regie arbeiten sollen – und man sie auch in eigener Regie arbeiten lassen sollte. Bei der optischen Gestaltung der Medaillen für die diversen Deutschen Meisterschaften sollten auch die zuständigen Funktionäre ein Mitspracherecht haben. Es folgt eine kurze Diskussion über die Preise entsprechender Medaillen-Matrizen. Der Preis würde sich hierbei im Bereich von ca. 500.-€bewegen. Hier könnte man z.B. Herrn Nerlinger fragen, ob er die Kosten für diese Matrize im Gegenzug für Werbeseiten in unserem Mitteilungsorgan übernehmen würde. Herr Bernd Rimarzig stellt die neuen BVDK-Ehrennadeln vor. Er teilt hierzu mit, dass er das dazugehörige Layout in eigener Regie (wodurch ca. 1000.- € eingespart werden konnten) entwickelte - und diese sehr preisgünstig anfertigen lassen konnte. Für 7,50 Euro sollen diese Nadeln weitergereicht werden. Hierbei handele es sich um Treue- bzw. Ehrennadeln.

#### **TOP 05 ( vorgezogen ): Jahresrechnung 2005 / Haushaltsplan 2006.**

Herr Mielich erläutert noch einmal kurz die dazugehörigen Schwerpunkte. Er teilt mit, dass der DAB ( Deutscher Athletenbund ) in Leimen für die bisherige Abwicklung der Geschäftsaufgaben des BVDK ca. 12000.- € pro Jahr in Rechnung stellte. Unsere neue Geschäftsstelle in Dresden benötigte für diese Aufgaben ca. 15000.- € für das Sportjahr 2005 (incl. Neuanschaffungen für das Büro). Hierbei sei aber zu berücksichtigen, dass nach dieser Einlaufphase in den kommenden Jahren diese Aufgaben erheblich preisgünstiger abgewickelt werden können. Bereits für das Sportjahr 2006 fallen viele der notwendigen Ausgaben für den Aufbau einer funktionierenden Geschäftsstelle weg, so dass wir sogar preisgünstiger als bisher in Leimen arbeiten können.

Herr Mielich erläutert die finanzielle Situation für unser Verbandsorgan, „Der Kraftdreikämpfer“, welches am 01.01. 2004 gegründet wurde. Im Gründungsjahr 2004 war hierbei leider ein Verlust von 4000.- € nicht zu vermeiden! Im Jahr 2005 bis zum November konnte die Abozahl für unser Verbandsorgan bereits auf über 400 Exemplare gesteigert werden – und erstmalig wurde die Verlustzone verlassen.

Weiterhin teilt Herr Mielich mit, dass ein Negativbetrag von 14000.- € aus dem Sportjahr 2004 bis zum November 2005 bereits kompensiert wurde. Momentan befindet sich der BVDK weder in der Gewinn-, noch in der Verlustzone! Für die kommenden Jahre sollten wir aber unbedingt so wirtschaften, dass wir am Jahresende immer eine sichere Rücklage nachweisen können. Herr Rimarzig meldet sich hierzu zu Wort und teilt mit: Leimen habe ca. 6000.- € zurückbehalten für die Rücknahme der überzähligen Jahreskontrollmarken. Weiterhin gehen diverse Ratenzahlungen von des Dopings überführten Verbandsmitgliedern auf das BVDK-Konto ein.

Herr Mielich teilt mit, dass sich der Kostenvoranschlag für das Sportjahr 2006 sich dem von 2005 annähern würde.

Herr Rimarzig erklärt den Tagungsteilnehmern noch einmal ausführlich den Sinn und Zweck der Fernsehpauschale. Die beschere uns bisher pro Jahr finanzielle Einnahmen von immerhin 15000.-€ Leider laufe der aktuelle Vertrag hierzu nun aus.

Die Einladung zu einer Tagung für die Vertragsverlängerung erhält hier nur der DAB/BVDG über den Präsidenten, Herrn Umbach. Eine Rücksprache seitens des Präsidenten des DAB und BVDG, Herrn Umbach mit dem Vorstand des BVDK gab es nicht. Momentan gibt es somit noch keinen neuen Vertrag – nur eine Information, dass der bestehende Vertrag verlängert werden könnte. Auch die neue Summe steht noch nicht fest. Hier kann der BVDK nur mit dem Dachverband, dem DAB / BVDG verhandeln. Der Vertrag nennt sich 32-er-Vertrag, weil hier 32 Sportverbände berücksichtigt werden. Vom DAB haben wir aber rein Vertraglich keine abgesicherten Ansprüche an die Gelder dieses Vertrages. Im Notfall müssen wir erneut über die Schlichtungsstelle des RTV anrufen. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass wir unseren Haushalt in Zukunft so gestalten müssen, dass wir nicht unbedingt auf die Gelder dieses Vertrages angewiesen sind. Sie sollen dann als ein willkommener Finanzpuffer = Spareinlage betrachtet werden. Für das Sportjahr 2006 gibt es noch einmal die Gelder aus dem noch bestehenden, alten Vertrag in Form von 2 Raten a 7500.- € Frau Marina Kail fragt nach, wieso im Haushaltsvoranschlag für das Sportjahr 2006 ein Minus von über 1250.- € geduldet wird. Damit würde ja dem Vorstand genehmigt, bereits im Vorfeld Verluste einzufahren. Nach einer längern und recht heftigen Diskussion wird entschieden, dass dieser Betrag von der Ausgaben-Sparte >> internationale Sportbetriebsausgaben << abgezogen werden soll. Somit stehen dafür nur noch 33750.-€ für das Sportjahr 2006 zur Verfügung. Herr Hamann meldet sich zu Wort und fragt, wieso diese hohen Ausgaben für internationale Einsätze bei den geringen internationalen Medaillenausbeuten der letzten Jahre zugelassen werden. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass damit immerhin alle internationalen KDK-Meisterschaften bezuschusst wurden. Der Vorschlag, den Teilnehmern einen festen Zuschuss für die internationalen Meisterschaften zu gewähren, wird ausführlich diskutiert.

### **Bericht der Kassenprüferin.**

Frau Marina Kail erläutert noch einmal sehr ausführlich ihre Funktion und Verantwortung als Kassenprüferin. Sie beklagt, dass sie für das Sportjahr 2004 ein großes Defizit im Haushaltsplan aufdeckte. Dieses konnte dann zwar im Verlaufe des Sportjahres 2005 Defizit größtenteils abgetragen werden, verlange aber nach einer Erklärung! Wir können dankbar sein, dass uns hierbei unser Dachverband (DAB/BVDG) als zwischenzeitlicher Finanzier entgegenkam. Erst nachdem Herr Mielich und Herr Rimarzig Frau Kail alle Fakten zur finanziellen Lage des BVDK ausführlich erläutert und begründet sowie die Planung ausgeglichen wurde, bittet Marina Kail um die Entlastung des Vorstandes.

### **Die Entlastung des Vorstandes erfolgt Einstimmig bei 0 Enthaltungen!**

Danach unterbreitet Frau Kail noch einige Vorschläge für die kommenden Haushaltsplanungen. Hier soll eine Zwischenprüfung eingeführt werden. Frau Kail bittet somit um einen raschen Termin für diese Prüfung – welche an einem Wochenende stattfinden soll / muss. Weiterhin muss, da Herr Herr Ott in seiner Funktion als Kassenprüfer zurückgetreten sei, ein zweiter Kassenprüfer kommissarisch gewählt werden. Hier schlägt Frau Kail Herrn Albrings vor. Herr Albrings wird einstimmig bei 0 Enthaltungen kommissarisch als 2. Kassenprüfer bestätigt.

**Frau Kail teilt mit, dass die bisherigen Abweichungen eventuell durch unseren Umzug nicht zu vermeiden waren - auch Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass wir zukünftig immer sachlich und möglichst fehlerfrei zusammenarbeiten müssen.**

**Somit gibt Frau Kail den Haushaltsplan 2006 zur Abstimmung frei. Der Haushaltsvoranschlag 2006 wurde mit der zuvor verlangten Anpassung (keine Duldung von bereits im Vorfeld geplanten Verlusten) einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.**

#### **TOP 04 ( nach TOP 5 ): Schriftliche Berichte der Vorstandsmitglieder.**

##### **A: Bericht des Referenten für den Kraftdreikampf.**

**Herr Jens Schlieter ergänzt seinen ausführlichen schriftlichen Bericht und teilt hierzu mit, dass er in seiner Funktion als KDK-Referent trotz kleiner Reibereien recht zufrieden war. Er teilt weiterhin mit, dass er nur dann eine Arbeit erledigen kann, wenn er auch weiß, dass er dafür zuständig ist. Hier meldet sich Herr Lietzau zu Wort und teilt mit, dass es früher einmal eine Aufgabenliste für alle Vorstandsmitglieder gab – diese müsse nur aktualisiert und noch einmal veröffentlicht werden. Herr Speth meldet sich zu Wort und teilt mit, dass auf unserer Homepage die Aufgabenbereiche bereits eingesehen werden können, damit unsere Mitglieder sofort ihre Ansprechpartner finden. Die Deutschen Meisterschaften konnten außer, mehr oder weniger großen, organisatorischen Problemen sehr gut abgewickelt werden. Bei der Kadererfassung sollte der 31.12. als Stichtag gelten. Herr Rimarzig benötigt eine Kopie dieser Listen, um sie an die NADA weiter zu melden. Herr Lietzau bedankt sich noch einmal persönlich bei Herrn Schlieter für die gute Arbeit bei der Erstellung der Urkunden und Listen für aufgestellte Deutsche Rekorde. Auch Herr Rimarzig bedankt sich bei Herrn Schlieter für seine erstklassige Arbeit. Herr Albrings geht noch einmal kurz darauf ein, warum Herr Herrmann Korte nur wenig wissenschaftliche Beiträge in unserer Verbandszeitschrift, „Der Kraftdreikämpfer“ einstellt. Herr Korte sollte durchaus mehr Artikel - als nur einen pro Jahr - veröffentlichen. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Bericht des Referenten KDK.**

##### **B: Bericht des Referenten für Technik und Kampfrichterwesen.**

**Da Herr H.-J. Gnitka aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann, teilt Herr Rimarzig hierzu mit, dass sich Herr Gnitka nach einer komplizierten Herzoperation momentan in der Rehabilitation befinde. Bis zur vollständigen Genesung wird sein Aufgabenbereich erst einmal durch Herrn Küster kommissarisch abgewickelt. Herr Rimarzig teilt mit, dass die doch recht große Differenz bei den von Herrn Gnitka erstellten, und dann von den Kampfrichterobleuten tatsächlich angeforderten Kampfrichterausweiskontrollmarken nur dadurch zu erklären sei, dass sich einfach zu viele „Leichen in den Kellern“ der Landekampfrichterobleute befinden. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.**

### **C: Bericht des KDK-Seniorenbeauftragten.**

Der bisherige Amtsinhaber, Herr Rainer Herrmann kann aus beruflichen Gründen leider nicht anwesend sein. Hier stellt sich sein von ihm persönlich vorgeschlagener und vom BVDK-Ausschuss bereits kommissarisch bestätigter Nachfolger, Herr Rolf Hampel, kurz vor. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

### **D: Bericht des Referenten für das Bankdrücken.**

Herr Lietzau ergänzt seinen schriftlichen Bericht. Er geht noch einmal kurz auf die WM im Bankdrücken der Aktiven ein. Hier trat unsere erfolgreiche Athletin, Tamara Althaus, leider nicht mehr an. Weiterhin teilt er mit, dass die vielen Eingriffe der Jury auf dieser Meisterschaft einfach das gesamte Wettkampfbild verzerrten. Weiterhin teilt Herr Lietzau mit, dass Herr Schick zum BVDK zurückgefunden habe - und nach einer kurzen Testphase in dem Kader aufgenommen wurde. Leider konnte sich Herr Schick auf dieser WM nur den 4. Platz erkämpfen. Das Niveau war in dieser Gewichtsklasse aber sehr hoch, und die Vergabe der Plätze 2 bis 4 wurde letztendlich bei der gleichen Hantellast nur durch die Körpergewichte der Athleten entschieden. Ein weiterer Kaderathlet, Herr Bast, stieg mit 255,0 kg ein. Sein 2. Versuch wurde dann leider zu spät gemeldet – so dass automatisch 257,5 kg für den 3. Versuch genehmigt wurden. Leider geriet Herr Bast dadurch aus seinem Konzept – und verschenkte eine eventuell bessere Platzierung. Die weiteren Heber stiegen nach Meinung von Herrn Lietzau viel zu riskant ein. Herr Lietzau teilt mit, dass die EPF / IPF einmal die Anzahl der vielen Internationalen Meisterschaften überdenken sollte. Herr Albrings meldet sich hierzu zu Wort und teilt mit, dass Herr Lietzau doch einen entsprechenden Antrag mit Begründung (selbstverständlich in englischer Abfassung) jederzeit an die IPF einreichen kann. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

### **E: Bericht der Seniorenbeauftragten für das Bankdrücken.**

Frau Eva Speth ergänzt ihren schriftlichen Bericht und teilt hierzu mit, dass die Senioren für ihre internationalen Einsätze vom BVDK keine finanziellen Unterstützungen erhalten! Weiterhin teilt Frau Speth mit, dass das Trainingslager für die Bankdrücksenioren sehr gut angenommen wurde, und auch im Sportjahr 2006 stattfinden sollte. Es folgt eine kurze Diskussion betreffs der internationalen Reiseabwicklungen über das Reisebüro Döpper. Zukünftig sollte sich der BVDK bei mehreren Reisebüros Erkundigungen und Preise einholen! Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass für USA-Reisen nur noch elektronische Reisepässe anerkannt werden. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

### **F: Bericht des Antidopingbeauftragten des BVDK.**

Herr Anton Speth geht noch einmal kurz auf die gesamte Problematik des Dopings ein. Er teilt mit, dass die Anzahl der Dopingkontrollen für das kommende Sportjahr noch einmal deutlich angehoben werden soll. Einige Landesverbände führen bereits auf ihren diversen Landesmeisterschaften Dopingkontrollen durch. Die betroffenen Landesverbände zahlen hierbei einmal die Dopingbehälter ca. 30.- € pro Person und die Reise- und Übernachtungskosten des Dopingbeauftragten. Zukünftig möchte Herr Speth preiswertere Behälter für die Dopingproben aus der Schweiz anfordern. Diese seien bei 12,50 € pro Person deutlich preiswerter!

Weiterhin teilt Herr Speth mit, dass die NADA die beantragten Zertifizierungslehrgänge für Dopingkontrolleure noch nicht anbieten kann. Herr Speth teilt mit, dass die Trainer / Betreuer auf internationaler Ebene immer eine Kopie der Dopingunterlagen auch an seine Adresse schicken sollen. Er benötigt diese Unterlagen, um sie an die NADA weiterzuleiten. Alles was Doping betrifft, muss letztendlich immer über Herrn Speth laufen bzw. abgewickelt werden! Die Transparenz muss hierbei unbedingt gewahrt werden. Herr Albrings ergänzt den Bericht und teilt hierzu mit, dass auch die IPF die erstklassige Arbeit von Herrn Speth zu schätzen weiß. Auch auf internationaler Ebene überzeugte Herr Speth durch sein Können. Weiterhin teilt Herr Albrings mit, dass auf nationaler Ebene bei den über 50-jährigen einige Medikamente nun auch Diuretika enthalten dürfen – international gilt diese Regel aber nicht!! Für die nationale Ausnahmeregel muss ein entsprechendes Formular bei der NADA eingereicht werden. Herr Rimarzig meldet sich zu Wort und gibt bekannt, dass es bei einem positiven Dopingfall immer noch Probleme mit der Rechtsabwicklung gebe. Der BVDK darf sich auf gar keinem Fall hierbei Verfahrensfehler leisten!! Herr Albrings teilt noch einmal ausdrücklich mit, dass die Urteile und Maßnahmen der IPF / EPF in Bezug auf die Dopingproblematik selbstverständlich auch auf nationaler Ebene zu gelten haben!! Einsprüche gegen diese Maßnahmen der IPF/EPF können nur über >> die CAS – Kommission << eingereicht werden. Dafür seien aber bis zu 10000.-€ an Gerichtskosten einzuplanen. Weiterhin teilt Herr Albrings mit, dass unser Weltverband, die IPF, beschlossen habe, die Dopingproblematik noch härter zu bekämpfen. Hierfür wurde u. a. beschlossen, jede Mitgliedsnation nach dem 1. positiven Dopingfall (wofür eine Strafgebühr von 500.-€ an die IPF zu zahlen ist) die Strafegebühren für jeden weiteren positiven Dopingfall innerhalb einer darauf folgenden, 12-monatigen Periode um jeweils 500.-€ anzuheben! Somit seien für Fall 1 = 500.-€// für Fall 2 bereits 1000.-€// für Fall 3 dann 1500.-€ usw. zu zahlen.

### **G: Bericht des Ligenbeauftragten KDK.**

Herr Karl-Heinz Voscul ergänzt seinen Bericht und teilt mit, dass nach einem positiven Dopingfall bei dem Endkampf die Platzierungen noch geändert werden müssen. Das Verbleiben des AC Heros Kassel (ehem. KSC Kassel) wird heftig diskutiert. Herr Schlieter und Herr Rimarzig erläutern hierzu die einzelnen Fakten. Hierbei wird bemängelt, dass bis zum heutigen Zeitpunkt weder die Ligengebühr, noch die entsprechenden Formalitäten vom AC Heros Kassel termingerecht abgewickelt wurden. Letztendlich wird beschlossen, dass der Verein laut Satzung nur in der Landesliga einsteigen könne und dürfe. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

### **H: Bericht des KDK-Juniorentainers und Jugendwartes.**

Herr Küster ergänzt seinen Bericht und teilt mit, dass Jugendliche nur auf eigene Kosten und mit Zustimmung der Eltern international starten können. Weiterhin müssen die ärztlichen Untersuchungen den Start zulassen. Auch sollte dann eine Begleitperson mitreisen, welche die Verantwortung für die Athletin / den Athleten übernimmt. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

## **I: Bericht des Kadertrainers der Frauen.**

Hierzu erklärt der kommissarische Kadertrainer, Herr Thomas Torff, dass die Nominierungen für den Kader nach der DM der Aktiven 2006 erfolgen. Hierbei sollen auch die Kadernormen dem aktuellen Leistungsstand angepasst werden. Die Norm für die Aufnahme im B-Kadernorm von bisher 405 auf 425 Relativpunkte – und die Norm für die Aufnahme im A-Kader von bisher 450 auf 470 Relativpunkte. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

## **J: Bericht des Kadertrainers der Männer.**

Der bisherige Kadertrainer der Männer, Herr Thomas Torff entschuldigt sich, dass er seinen schriftlichen Bericht leider daheim liegengelassen habe. Weiterhin teilt Herr Torff mit, dass er aus finanzieller Sicht dieses Amt nicht mehr weiter bekleiden könne. Er fragt nach, wer sein Amt übernehmen wird. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass es bisher drei Bewerbungen gab. Frau Speth meldet sich zu Wort und schlägt Herrn Detlef Glomann als Aktiventrainer vor. Hierbei wird u. a. auch über den positiven Dopingfall von Herrn Glomann vor ca. 10 Jahren diskutiert. Herr Rimarzig schlägt vor, ob Herr Glomann (wenn er dieses Amt übernehmen sollte) entsprechend einzuarbeiten. Es wurde vorgeschlagen, mit Herrn Glomann Rücksprache zu nehmen.

## **K: Zu den weiteren Berichten.**

Zu den weiteren Berichten gibt es keine Ergänzungen / Wortmeldungen.

## **TOP 06: Wettkampfkalender 2006 / 2007 und Ausrichter-Richtlinien.**

Herr Rimarzig meldet sich noch einmal zu Wort und teilt mit, dass die Ausrichter der diversen Deutschen Meisterschaften eine Liste erhalten sollen, aus der sie alle Notwendigkeiten für eine erfolgreiche Organisation Derselbigen entnehmen können. Sollte hier z.B. Musik eingespielt werden, muss unbedingt auch die Anmeldung bei der GEMA beachtet werden. Hier muss ein entsprechender Vertrag mit der Gema vorliegen. Im Verstoß kann eine sehr hohe Strafe auf den Ausrichter zukommen. Einige Sportverbände hätte es hier bereits recht hart getroffen. Die Kosten für die Gema können mit ca. 100.- € angesetzt werden. Die Kosten seien abhängig von der Anzahl der Zuschauer und von der Zeitdauer der Veranstaltung. Auf alle Fälle sollen unsere Vereine entsprechend informiert werden.

Weiterhin teilt Herr Rimarzig mit, dass es mit der Lizenzierung der Schnellhanteln für die IPF momentan nicht weiter gehe. Immerhin verlange die IPF 2000.- € an Lizenzgebühr für einen 4-jährigen Zeitraum. Ein weiterer Vorschlag auf IPF-Ebene lautet, auf nationaler Ebene überhaupt keine Aufstellung von Welt- und Europarekorden mehr zuzulassen. Herr Rimarzig will die Firma Schnell aber noch einmal anschreiben.



## **A: Wettkampfkalender 2006.**

Herr Rimarzig teilt mit, dass die Deutsche Meisterschaft der Masters (ehem. Senioren) erneut in LINDOW in Zusammenarbeit mit dem AC Zehdenick ausgerichtet wird. Lindow wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Ausrichter dieser Meisterschaft bestätigt. Alle weiteren nationalen Meisterschaften konnten bis zum jetzigen Zeitpunkt erfolgreich vergeben werden.

Herr Rimarzig teilt weiterhin mit, dass der EU-CUP für das Sportjahr 2006 in Luxemburg ausgerichtet werde. Er nenne sich jetzt aber >>WESTERN EUROPEAN CHAMPIONSHIP<<. Hier wünsche sich einer der Hauptverantwortlichen dieser Großveranstaltung, Herr Gaston Parage, ein komplettes deutsches Team. Hierzu können sich maximal 5 Frauen und 5 Männer (selbstverständlich bei Beachtung der Leistungsrangfolge) beim BVDK bewerben. Es gibt aber keinerlei finanzielle Unterstützung von Seiten des BVDK für diese Meisterschaft.

## **B: Wettkampfkalender 2007.**

Hierzu liegt eine schriftliche Bewerbung des AC Lauchhammer für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der Jugend und Junioren im Bankdrücken am 27.05.2007 vor. Dem AC Lauchhammer wird die Ausrichtung dieser Meisterschaft einstimmig / ohne Enthaltungen übertragen.

Für die Ausrichtung der DM im Bankdrücken der Senioren (21. – 22. September 2007) bewirbt sich der PSV Sonneberg. Dem AC Sonneberg wird die Ausrichtung dieser Meisterschaft einstimmig / ohne Enthaltungen übertragen.

## **C: Die Besetzung von offenen Funktionen im Verband.**

1. Bundestrainer der Männer ( eventuell Herr Glomann )
2. Eva-Maria Gall wird als Referentin für Frauensport vorgeschlagen. Sie wird einstimmig / ohne Enthaltungen für das Amt kommissarisch bestätigt.
3. Seniorenbeauftragter für KDK. Hier wird Herr Rolf Hampel einstimmig / ohne Enthaltungen für das Amt kommissarisch bestätigt.
4. Die Aktivensprecherin der Frauen: Diese sollen die Mitglieder des Frauenkaders in eigener Regie wählen.

## **TOP 07: Dopingproblematik.**

Hierzu wurden bereits alle relevanten Fakten in den vorangegangenen Tagesordnungspunkten abgehandelt.

## **TOP 08: Anträge. ( 81 Stimmen können vergeben werden )**

### **A: Ein Antrag von Herrn Mielich und der ähnlich lautende Antrag Nr. 4 von Herrn Rimarzig.**

Durchführung einer Deutschen Meisterschaft im Kreuzheben. Herr Mielich begründet seinen Antrag noch einmal sehr ausführlich in mündlicher Form. Es erfolgt aus den Reihen der Mitglieder eine rege Diskussion für und gegen eine derartige Meisterschaft. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass letztendlich jedes BVDK-Mitglied an dieser Meisterschaft (keine Normen) teilnehmen könne. Herr Rimarzig schlägt hierzu vor, erst einmal für die kommenden 3 Jahre über eine derartige Meisterschaft abzustimmen.

**Das Ergebnis der Abstimmung: Dafür = 34 Stimmen // dagegen = 26 Stimmen // und 21 Enthaltungen. Somit wird die DM im Kreuzheben ab 2006 für erst einmal 3 Jahre in den entsprechenden Sportkalendern aufgenommen. Im Sportjahr 2006 findet diese Meisterschaft am 18.11.2006 in Randersacker / Bayern statt.**

### **B: Zwei Anträge von Herrn Rimarzig ( Antrag 1 / Antrag 2 ).**

Beide Anträge betreffen die Thematik der Jahreskontrollmarken. Mit seinem ersten Antrag schlägt Herr Rimarzig vor, dass überzählige Marken nicht mehr, wie bisher Usus, am Jahresende zurückgenommen werden --- und mit seinem zweiten Antrag schlägt Herr Rimarzig, den Preis für die Jugendkontrollmarken auf das Niveau der Kontrollmarken für die Junioren / Aktiven / Masters anzuheben.

Nach einer regen Diskussion zieht Herr Rimarzig diese beiden Anträge zurück. Als einzige Neuerung sind die Jahreskontrollmarken ab 2006 nicht mehr von den Landesgeschäftsstellen nicht mehr wie bisher in Leimen, sondern direkt bei unserer Geschäftsstelle in Dresden über die Landesverbände anzufordern.

### **C: Zwei weitere Anträge von Herrn Rimarzig ( Antrag 3 / Antrag 4 ).**

Mit seinem 3. Antrag schlägt Herr Rimarzig Auszeichnungen für Rainer Herrmann, Andrea Gschwendtner und nachträglich auch für Herrn Günter Runniger vor. Diese Ehrungen sollen auf der kommenden Deutschen Meisterschaft der Senioren (ehem. Aktiven) erfolgen. Anita Thimm meldet sich zu Wort und teilt mit, dass sie im Auftrag der KDK-Masters eine weitere Ehrung für Herrn Herrmann in seiner langjährigen Funktion als Seniorenbeauftragten vornehmen möchte. Andrea Gschwendtner soll für ihre Verbandsarbeit (Redaktion des „Kraftdreikämpfer“s) mit einem kleinen Geschenk geehrt werden. Herr Runniger soll als erstklassiger Organisator der World-Games mit einem kleinen Geschenk und der Ehrennadel in Silber geehrt werden – und Herr Herrmann soll gleichfalls die Ehrennadel in Silber erhalten.

**Der Antrag für die drei Ehrungen wird einstimmig / ohne Enthaltungen angenommen.**

Der Antrag Nr. 4 (Einführung einer DM / Kreuzheben) wurde zuvor bereits abgehandelt.

## **D: Vier Anträge von Herrn Schlieter.**

Der erste Antrag von Herrn Schlieter behandelt eine Änderung / Zusatz zur bestehenden Ausländerregelung für das Startrecht in den Bundesligen. Herr Schlieter schlägt hier vor, ausländische / nichtdeutsche Sportler/innen, welche seit mindestens 5 Jahren in den Bundesligen gestartet sind, seit dieser Zeit Mitglieder >> Deutscher Vereine (DAB / BVDG BVDK) << sind und im Besitz eines gültigen Startbuches des BVDK sind, von der Ausländerregelung zu befreien.

Es entbrennt eine rege Diskussion zu dieser Thematik! Herr Speth und Frau Thimm teilen hierzu mit, dass wir die aktuellen Regularien (erst vor einem Jahr beschlossen) unbedingt beibehalten sollten.

**Abstimmung: Bei 8 Enthaltungen sind nur 8 Stimmen für diesen Antrag! Damit wurde er mehrheitlich (65 Gegenstimmen) abgelehnt!**

Mit seinem zweiten Antrag schlägt Herr Schlieter vor, die Leistungen der Masters (ehem. Senioren), welche diese auf den Deutschen Meisterschaften der Senioren (ehem. Aktiven) erbracht haben, gleichfalls für die Kadernominierungen anzuerkennen. Auch über diesen Antrag entwickelt sich eine rege Diskussion. Frau Thimm hält überhaupt nichts von einer Aufweichung unserer bisherigen Regel.

**Abstimmung: Für den Antrag sind nur 21 Stimmen! Bei 13 Enthaltungen wurde dieser Antrag somit mehrheitlich (47 Gegenstimmen) abgelehnt!**

Der dritte Antrag von Herrn Schlieter schlägt eine Anpassung der Starterlaubnis für Jugendliche vor, welche bisher deutlich von den Regeln unseres Spitzenverbandes, der IPF, abweicht.

Wortlaut der neuen Altersgruppeneinteilung für Jugendliche:

Ab dem 14. Geburtstag bis zum 31.12. des Jahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird, entspricht der Jugend. Das Wettkampfbehen darf nicht vor dem 14. Geburtstag freigegeben werden.

**Abstimmung: Bei 3 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen wurde dieser Antrag mehrheitlich (67 Stimmen) angenommen.**

Der vierte Antrag von Herrn Schlieter behandelt die Thematik des Hantel-Anreichen beim Bankdrücken bei der EM / WM im Bankdrücken und KDK (hier dann für die Teildisziplin Bankdrücken). Hierzu meldet sich Herr Albrings zu Wort und teilt mit, dass die IPF bereits plane, das Hantelanreichen ganz abzuschaffen. Somit wird dieser Antrag erst einmal bis zur Abklärung zurückgestellt.

## **E: Ein Antrag von Herrn Lietzau.**

Herr Lietzau schlägt vor, dass die EM und WM nur noch alle zwei Jahre im Wechsel durchgeführt werden sollten. Dazu sollte ein entsprechender Antrag zum nächst möglichen Termin bei der IPF / EPF eingereicht werden. Nach einer regen Diskussion wird hier mehrheitlich vorgeschlagen, diesen Antrag erst einmal auszusetzen bis die zuständigen Referenten / Bundestrainer sich bei ihren Athletinnen und Athleten die Akzeptanz für diese Maßnahme eingeholt haben.

## **F: Ein Antrag des LV Bayern.**

Der BGKV stellt den Antrag, dass ab 2006 den Landesverbänden 1/3 der Mitgliedsbeiträge – analog wie bei den Startmarken – zugestanden werden soll. Nach einer regen Diskussion meldet sich Herr Mielich zu Wort und geht noch einmal ausführlich auf die finanzielle Situation ein, welche dieser Antrag (bei seiner Zustimmung) bei uns, dem BVDK, nach sich ziehen würde. Letztendlich stellt der Vorstand fest, dass es sich bei diesem Antrag um eine Satzungsänderung handelt! Derartige Anträge dürfen laut Verbandsordnung nur auf Bundesverbandstagen zur Abstimmung vorgelegt werden! **Somit darf dieser Antrag auf unserer heutigen Bundesverbandssitzung nicht zur Abstimmung kommen!**

## **TOP 09: Verschiedenes.**

Der BVDK Vorstand teilt mit, dass Cups und offene Wettkämpfe einer Genehmigung über die Landesverbände bedürfen, welche diese dann an den BVDK zu melden haben. Für das Sportjahr 2007 muss somit der Herzog-Cup u. a. noch über den zuständigen LV genehmigt und weitergemeldet werden.

Herr Rimarzig bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und den Landesvertretern für die konstruktive Teilnahme an dieser Bundesausschusssitzung – und wünscht allen **FROHE FESTTAGE und EINEN GUTEN START IN DAS NEUE JAHR!**

Ende der Bundesverbandssitzung gegen 18:00 Uhr.

**Protokollschreiber: Rudolf Küster / ISN.**